

**Modul 04-006-1003: Syntax**  
**Aufgabenblatt 1 – mögliche Musterlösung**

*Aufgabe 1: Konstituententests*

- (1) Maria hat *das Theorem* bewiesen.
- Verschiebetest: *Das Theorem* hat Maria bewiesen.
  - Fragetest: *Was* hat Maria bewiesen?
  - Koordinationstest: Maria hat *das Theorem* und *das Korollar* bewiesen.
  - Tilgungstest: Hans behauptet  $\Delta$  und Maria beweist *das Theorem*.  
( $\Delta = \text{das Theorem}$ )
- (2) *Niemand, der bei Verstand ist*, würde so etwas tun.
- Verschiebetest: So etwas würde *niemand, der bei Verstand ist* tun.
  - Fragetest: *Wer* würde so etwas tun?
  - Koordinationstest: *Niemand, der bei Verstand ist* und *keiner, den ich kenne*, würde so etwas tun.

Die Beispiele in (3-a,b) suggerieren, dass Pronominalisierung ebenfalls als Konstituententest eingesetzt werden kann.

- (3) a. Maria hat *es* bewiesen.  
b. *Er* würde so etwas tun.

(4-a) legt nahe, dass die Ketten *einen Mann der Hunde* und *eine Frau die Katzen* jeweils Konstituenten sind. Wenn diese Ketten aber Konstituenten sind, dann sollte die Koordination aus den beiden Konstituenten ebenfalls eine Konstituente bilden. Und diese Koordinationskonstituente sollte sich dann verschieben lassen (vgl. (5-a,b)). Dies scheint aber nicht der Fall zu sein, siehe (4-b).

- (4) a. Ich kenne *einen Mann der Hunde* und *eine Frau die Katzen* mag.  
b. \**Einen Mann der Hunde* und *eine Frau die Katzen* kenne ich mag.
- (5) a. Ich kenne *Karl* und *Maria*.  
b. *Karl und Maria* kenne ich.

Das Problem löst sich auf, wenn man erkennt, dass sich (4-a) aus einer Kombination von Koordination zweier Nomen mit jeweils einem Relativsatz und Tilgung des Verbs im Relativsatz des ersten Konjunks ableiten lässt, siehe (6-a). Eine solche Konstituente lässt sich dann auch problemlos verschieben oder erfragen, siehe (6-b,c).

- (6) a. Ich kenne *einen Mann der Hunde* ~~mag~~ und *eine Frau die Katzen* mag.  
b. *Einen Mann der Hunde* (mag) und *eine Frau die Katzen* mag kenne ich nicht.  
c. *Was/wen* kennst du?

*Aufgabe 2: Konstituententests*

- (7) a. *Wohin* kletterte Karl?  
b. *Was* glaubst du?  
c. Maria hat *weder die Blumen gegossen noch das Geschirr gespült*.  
d. *Ein Außenseiter das Derby gewonnen* hat hier noch nie.  
e. In Osteuropa gibt es mehr Männer, die rauchen, als Frauen  $\Delta$ .

( $\Delta$  = *die rauchen*)

f. *Zu essen versuchen* wird er das nicht wollen.

(8-b) suggeriert, dass *Hans den Brief geschickt* eine Konstituente ist. Wenn Konstituenten zusammenhängende Wortketten sind, dann ist unklar, wie *Hans geschickt* ohne *den Brief* ebenfalls eine Konstituente sein soll. Dies wird aber von (8-c) nahegelegt.

- (8) a. Sie hat gestern *Hans den Brief geschickt*.  
b. *Hans den Brief geschickt* hat sie gestern.  
c. *Hans geschickt* hat sie den Brief gestern.

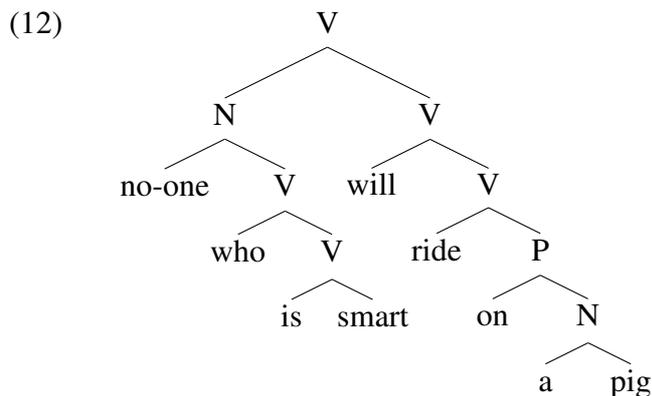
(9-a) scheint ein Argument für die Konstituenz von *einen großen* und *einen eingebildeten* zu sein. Die Interpretation von (9-a) ist allerdings eine, in der sie zwei Brüder hat, genau wie in (9-b), wo zweimal das Wort *Bruder* auftaucht. Vielleicht ist es also so, dass (9-a) tatsächlich Koordination plus Tilgung involviert, wie in (10). Die koordinierten Konstituenten in (9-a) wären demnach *einen großen Bruder* und *einen eingebildeten Bruder*. Koordination (von Adjektiven) ohne Tilgung des Nomens liegt dagegen in (9-c) vor. Daher auch die Übereinstimmung der Interpretation von (9-a,b), im Vergleich zu (9-c).

- (9) a. Sie hat *einen großen und einen eingebildeten* Bruder.  
(= zwei verschiedene Brüder)  
b. Sie hat einen großen Bruder und einen eingebildeten Bruder.  
(= zwei verschiedene Brüder)  
c. Sie hat einen großen und eingebildeten Bruder.  
(= ein einziger Bruder)
- (10) Sie hat einen großen  $\Delta$  und einen eingebildeten Bruder.  
( $\Delta$  = Bruder)

### Aufgabe 3: Bäume und Klammern

Die Klammerstruktur, die den Baum wiedergibt, ist in (11) angegeben. Der Baum, der die Klammerstruktur repräsentiert, ist (12).

(11) [<sub>V</sub> [& Egbert [& and Evelyn ]] [<sub>V</sub> like [<sub>N</sub> the [<sub>N</sub> pigs [<sub>P</sub> of Martha ]]]]]



Derivation von (11) (+ signalisiert Verkettung):

- (13) a. and + Evelyn → [<sub>&</sub> and Evelyn ]  
b. Egbert + [<sub>&</sub> & Evelyn ] → [<sub>&</sub> Egbert [<sub>&</sub> and Evelyn ]]  
c. of + Martha → [<sub>P</sub> of Martha ]  
d. pigs + [<sub>P</sub> of Martha ] → [<sub>N</sub> pigs [<sub>P</sub> of Martha ]]

- e. the + [<sub>N</sub> pigs [<sub>P</sub> of Martha ]] → [<sub>N</sub> the [<sub>N</sub> pigs [<sub>P</sub> of Martha ]]]
- f. like + [<sub>N</sub> the [<sub>N</sub> pigs [<sub>P</sub> of Martha ]]] → [<sub>V</sub> like [<sub>N</sub> the [<sub>N</sub> pigs [<sub>P</sub> of Martha ]]]]
- g. [& Egbert [& and Evelyn ]] + [<sub>V</sub> like [<sub>N</sub> the [<sub>N</sub> pigs [<sub>P</sub> of Martha ]]]] → [<sub>V</sub> [& Egbert [& and Evelyn ]] [<sub>V</sub> like [<sub>N</sub> the [<sub>N</sub> pigs [<sub>P</sub> of Martha ]]]]]

*Aufgabe 4: Kopf und Projektion*

(14-a,b) suggerieren, dass *auf seine Kinder stolz* ein A ist (verhält sich wie *müde*). Damit wäre *stolz* der Kopf. Allerdings können auch präpositionale Elemente wie *auf Arbeit* oder Nomen wie *ein Genie* in der Position nach der Kopula *ist* stehen: siehe (14-c,d). Dass *auf seine Kinder stolz* aber kein N oder P sein kann, legen die Kontraste in (14-e,f) bzw. (14-g,h) nahe.

(14) *auf seine Kinder stolz*

- a. Fritz ist auf seine Kinder stolz.
- b. Fritz ist müde.
- c. Fritz ist auf Arbeit.
- d. Fritz ist ein Genie.
- e. \*Maria kennt auf seine Kinder stolz.
- f. Maria kennt ein Genie.
- g. \*Maria vertraut auf seine Kinder stolz.
- h. Maria vertraut auf seine Kinder.

(15-a-c) zeigen, dass *auf den Tisch* nach dem Verb *springen* auftauchen kann, wie das intransitive P *auf*, und im Gegensatz zum Nomen *den Tisch*. Das suggeriert, dass *auf den Tisch* ein P ist.

(15) *auf den Tisch*

- a. Er springt auf den Tisch.
- b. \*Er springt den Tisch.
- c. Er springt auf.

*Den Kuchen essen* kann auf das Modalverb *müssen* folgen (16-a), wie auch der einfache Infinitiv *schlafen* (16-b). Nomina scheinen in dieser Position nicht gut (16-c). Also ist wahrscheinlich *essen* der Kopf.

(16) *den Kuchen essen*

- a. Ich muss den Kuchen essen.
- b. Ich muss schlafen.
- c. \*Ich muss den Kuchen.

Die obligatorisch pluralische Kongruenz in (17-a) suggeriert, dass das pluralische Nomen *Sorgen* der Kopf ist (und nicht das singularische *Marias*).

(17) *Marias Sorgen*

- a. Marias Sorgen kümmern/\*kümmert mich nicht.
- b. Maria \*kümmern/kümmert mich nicht.